

Siriusly#

# **Kater lässt grüßen... Miau!**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Juhu!

Diese FF handelt von einem Mädchen -das einzige- das in die Rumtreibergang aufgenommen wurde. Nach dem IHM etwas zugestoßen ist, ist ihre Stimmung gekränkt. Dieses Schuljahr wird sie ihre lang gehüteten Vorsätze brechen müssen.

Wer ER ist und welche Vorsätze sie hat werdet ihr hier erfahren.

Lest rein! Es lohnt sich;)

## Vorwort

Ich hab mir oft gewünscht mit den Rumtreibern in Hogwarts zu leben. Dann hab ich mir vorgestellt, wie es wäre, wenn ein Mädchen Mitglied der Rumtreiber wäre.

Das ist daraus geworden:

# Inhaltsverzeichnis

1. Ferienbesuch bei Prongs
2. KRANK
3. Streit und Versöhnung Teil 1
4. Streit und Versöhnung Teil 2

# Ferienbesuch bei Prongs

## Sirius

Ich lief durch die dunklen Straßen in London. Ich beeilte mich und lief so schnell ich konnte. Mir wurde schwindelig. Ich erreichte die dunkle Holztür vom Anwesen der Potters. Ich klopfte. Alles wurde schwarz.

## James

Mitten in der Nacht hörte ich ein leises Klopfen an der Tür. Ich schauderte bei diesem Geräusch und sah reflexartig auf meinen Wecker. 3:17 Uhr. Misstrauisch stand ich auf und ging leise die Treppen ins Erdgeschoss. Ich schritt langsam zur Tür und schaute durch den Spion (das kleine Loch in der Tür, wo man rausgucken kann). Bei Merlin! Ich erschrak. Pad! Sirius lag auf der Treppe, die zu unserem Hauseingang führte. "Mum!! Mum!!", schrie ich hysterisch und riss die Tür auf. "Sirius! Wach auf!" In dem Moment schritt meine Mum die Treppen herunter. Sie war noch in ihrer Zivilkleidung. Manchmal war sie bis früh Morgens noch wach. Aber das erzähle ich später. Jetzt ging es um Sirius. Ich zerrte ihn in den Hausflur und machte das Licht an. "James, was ist? Sirius! Oh Merlin, was ist passiert?" Jenna Potter beförderte den immernoch bewusstlosen Sirius in das Wohnzimmer auf eine Couch. Er war am Oberkörper verwundet und sah abgemagert aus. "Prongs? Sag mal-" Kira Dething kam in das Wohnzimmer und schlug nun die Hand vor den Mund, um einen spitzen Schrei zu ersticken.

## Kira

Mit einem Mal stießen mir die Tränen in die Augen. "Sirius! James? Was ist mit ihm?" Meine Stimme erstickte in den Tränen und ich rannte zu Sirius. Er sah schrecklich aus. Nagut, ich nehme es zurück. Er sah immer verboten gut aus. Er war voller Blut und James Mum heilte seine Wunden. Es waren Schnittwunden, die bis zu seinem Hals reichten. Ich ergriff seine Hand und musste kurz lächeln, als er meinen festen Griff erwiderte. Er schlug die Augen auf und sah mir in die Augen. Es geht ihm gut. Ich atmete beruhigt auf und er lächelte. Jenna sah mich an. "Du solltest dich hinlegen. Nimm James mit nach oben. Sirius braucht seine Ruhe." Mit einem mitleidigen Blick ließ ich Sirius' Hand los und ging ohne ein Wort hoch. "James! KOMM JETZT!!!" Ok, ein paar Worte waren doch noch im Bereich des Möglichen. Oben angekommen warf ich mich auf mein Bett. "Und, Dia? Was war das denn? So hab ich dich nie erlebt!", funkte mir James in meine Gedanken. Dia... Eigentlich Diamond. Das war mein Spitzname bei den Rumtreibern. Ich richtete mich auf, sodass wir uns in unseren Betten gegenüber saßen. "Ich hab mich nur erschrocken. Prongs, ich weiß, was es heißt, in so einer Familie zu leben." Ich erinnerte mich an den Tag, als ich weggelaufen bin und seitdem bei den Potters lebe. Die Sommerferien hatten gerade begonnen und wir würden bald unser letztes Schuljahr antreten. Prongs beließ es dabei und ich lehnte mich an den Bettfosten. Ich holte gerade Luft, um etwas zu sagen, als Schritte auf dem Flur erklangen. Ich blieb still und auch James horchte auf. Langsam verklangen die Schritte und wir hörten, wie die Tür vom Schlafzimmer der Eltern ins Schloss fiel. Sirius war jetzt unten allein und James' Mum würde sich jetzt hinlegen. Ich sah zu James. Er erwiderte meinen Blick und wir grinsten uns mit dem unverwechselbaren Rumtreibergrinsen an. Wir dachten an das selbe. Prongs stand auf und öffnete leise unsere Zimmertür. Ich schlich ihm nach und wir liefen stumm ins Wohnzimmer. Pad saß gelangweilt in dem Sessel und kaute auf einem Bleistift. "Pad?", flüsterte James. Sirius drehte sich zu uns.

## Sirius

"Prongs! Dia!" "Sht! Nicht so laut. Du kennst doch meine Mum..." Kira schritt auf mich zu und setzte sich auf die Couch mir gegenüber. "Wie gehts dir? Was haben sie dir angetan?" Wie sie mich ansah... Sie war wirklich besorgt. Ich blieb stark. Nein. DAS wollte ich nicht sagen. Das würde unser Verhältnis allgemein zu sehr beeinflussen. James gähnte. "Sirius? Stört es dich, wenn ich mich wieder hinlege? Ich bin echt müde..." Ich musste schmunzeln, nickte aber und James verschwand. In der Zeit hatte Kira wieder Tränen in den Augen. Weiß Merlin, was mit Dia ist. Ich winkte sie zu mir und zog sie auf meinen Schoß. Sie kuschelte ihr Gesicht an meine Schulter und fing an zu weinen. Ich war der einzige, bei dem sie es zuließ. Sie leidete unter dem selben Schicksal, wie ich und daher konnte sie mir gegenüber ihre coole Fassade am besten verschwinden lassen.

Sie weinte sich an meiner Schulter aus, während ich meine Arme schützend um sie legte. Als sie sich beruhigte, redeten wir eine Weile und ich erzählte, was passiert war. Wir redeten bis schon die ersten Sonnenstrahlen den Vorgarten der Potters berührten. Ich redete immer weiter, bis ich auf einmal ein leises seufzen hörte. Kira schlief. Ich lehnte meinen Kopf an ihren und tat es ihr gleich. Ja, ich war auch schrecklich müde... Ja, ich glaube Prongs' Wohnhaus wird noch zur Auffangstation für verunglückte Haustiere.

-----

Hallo!

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Wenn ihr das gelesen habt, meldet euch bitte.

Viel spaß noch!

Siriusly#

# KRANK

## Sirius

Die Tage verstrichen und mir ging es besser Viel besser, als vorher. Allerdings immer noch nicht gut, aber das gab ich nicht zu. Heute war nicht mein Tag. Ich wachte in der Nacht ständig auf. Einmal ich mich übergeben. Mir war kalt und Prongs und Dia sagten, ich sei blass. Nicht gut. Gar nicht gut. Ich bin die letzten sechs Jahre nicht einmal krank geworden und jetzt das. Das war ein schlechtes Omen. Nachdenklich lag ich am See im riesigen Hinterhof der Potters und schaute in den Himmel. Immer wieder rutschten meine Gedanken zu meiner Familie und zu dem, was passiert war. Ich schauderte immer wieder, was mich nur noch blasser wirken ließ ich war froh, dass James' Mum tagsüber in der Woche nicht da war. Sie würde mich gleich ins Bett schicken. Ich schloss die Augen und versuchte zu schlafen. Es ging nicht. Ich hatte zu viel Angst vor den Alpträumen, die mich seit jener Nacht plagten. Es war einfach schrecklich. Ich konnte mit niemanden Darüber reden. Selbst Dia hatte noch nicht alles gehört. Sie ahnte es aber nicht. Da war ich mir sicher.

Der Tag war ein Disaster. Und ich wusste, dass er nicht besser wird.

Ich weiß nicht, wie viele Stunden es waren, in denen ch hier schon lag. Stunden der Langeweile. Ich hoffte, recht zu haben. Ein Blick auf die Uhr verriet mir, dass von den unendlich vielen Stunden gerade mal 6 Minuten vergangen waren. Mir wurde langweilig und ich schloss die Augen.

# Streit und Versöhnung Teil 1

## Sirius

*Als ich die Augen wieder öffnete, sah ich in den Sternenhimmel. Momentmal! Das ist doch nicht echt! Ich streckte dem Himmel meine Hand entgegen. Er fühlte sich samtig an und... Die Konsestenz ähnelte einem Stück Stoff. Ich tastete weiter. Ich konnte Knöpfe erfühlen. Ein Himmel mit Knöpfen? Was auch immer sich hinter dem Glitzern der Sterne verbarg, ich wollte es wissen. Als öffnete ich mit beiden Händen den Knopfverschluss. Doch bevor ich einen Blick erhaschen konnte spürte ich einen stechenden Schmerz an meiner Rechten Wange-*

Ich erwachte und sah mich um. Ich lag auf dem Sofa im Wohnzimmer der Potters. Ich sah auf die Uhr: 2:40am... Zu früh zumaufstehen. Doch als ich gerade die Augen wieder schließen wollte: "Wow, DIA!!!" Ich sprang wie von Werwölfen gejagt vom Sofa, als ich eine stocksauere Diamond vor mir stehen sah. "Bei Merlin, hast du mich... Moment mal, wer ist dir denn auf den Schwanz(Erklärung folgt später! Bitte nichts perverses denken!) getreten?" Mit einer Geste, die auf ihre aufgeknöpfte Bluse deutete, wurde mir einiges klar. Das samtige mit den Knöpfen in meinem Traum war gar nicht der Himmel,... sondern die Bluse von Diamond. Mist, wie peinlich... "Sirius? Kannst du mir mal erklären, was das sollte?" Wirklich einfallsreich ist ihre Aussage ja nicht... Die klingt ja wie Prongs' Mum. "Dia, das tut mir echt lei... Wow...", entfuhr es mir, als ich ihren echt heißen Körper begutachtete. Sie ist eine Göttin! Mein Blick wanderte ihren Bauch aufwärts und blieb an ihrer Oberweite hängen. Zu meinem Pech -wie sollte es anders sein- gefiel ihr das ganz und gar nicht und gab mir erneut eine schallende Ohrfeige. Ich zuckte aber weh tat es nicht so sehr. Sagen wir, ich hab mich an Ohrfeigen von Mädchen gewöhnt. "Sirius!! Solange du keine vernünftige Entschuldigung mir gegenüber über die Lippen bringst, kannst du dir dein 'Dia' sparen, verstanden??!!" Verdammt, die war sauer. Und wunderschön... Ihre wütende Art betonte in diesem Moment ihre -wie soll ich sagen? - ... Keine Ahnung, aber für so einen Körper braucht man einen Waffenschein! Ich sah ihr wieder in die Augen und bereute, was ich dachte und merkte, dass ich gerade ein ziemliches Arschloch -sorry, aber so war es- gewesen bin. Ihre wunderschönen Augen waren glasig, ihre Wangen tränennass und ihr Blick voller Wut, Trauer, Enttäuschung.

Es traf mich, wie ein stumpfes Messer in meinem Herzen, sie so zu sehen. Es tat weh, wie es nur weh tun konnte. Ich wollte mich entschuldigen, doch ich fand keine Worte, die mein Vergehen begleichen könnten. Ich wollte sie trösten, doch keine Geste wahr mir in meinem von Selbsthass gelähmten Körper möglich. Ich sah sie einfach nur traurig und voller Reue an und ich war mir sicher, dass sie in meinen Augen auch mein Herz sah, das gerade Selbstmord begann. Ich habe sie malwieder auf ihren Körper reduziert. Als ich mich wieder so weit fing, dass ich zum Reden fähig war, drehte sie sich um und legte sich in den Sessel, der mit dem Rücken zu Mir stand. "Kira?" -Keine Reaktion- Also schritt ich auf den Sessel zu und legte von hinten eine Hand auf ihre Schulter. Ich ging um den Sessel herum und hockte mich vor sie. Ich vernahm ein Schluchzen. Ich legte eine Hand auf ihren Oberschenkel und sie sah mich an. "Es tut mir wirklich, wirklich sehr leid", sagte ich mit ruhiger Stimme. "Nein Sirius. Da musst du schon mehr bringen. Ein gebrochenes Herz kann man nicht mit ein paar Worten heilen. Zumindest nicht mit einem einfachen 'tut mir leid'." Sie hatte recht. Also startete ich einen zweiten Versuch. Entweder geht es auf die Nase, oder mächtig schief.

-----Hach, ist die Sirius-Sprache nicht schön? Eine meiner Leserinnen

Wir dies verstehen. Dem Rest wünsche ich schonmal schöne Ferien und ein lustiges raten bei den Kommis. Was glaubt ihr hat Sirius vor? Wer es am ehesten errät, darf mir per PN eine Wunschszene, Person/ein Wort, ein Zitat... Etc... das/die in das nächste Chap soll. Viel Spaß!

Euer Siriusly#

## Streit und Versöhnung Teil 2

Tatze zögerte. Das war sehr riskant. Er stand auf und ging einfach. *Leg dich nicht mit Dia an...*, schwirrte es ihm durch den Kopf. Er wollte sich seine Pfoten nicht an den Krallen der Katze verletzen und im Kampf war er irgendwann zu Dosenfutter verarbeitet. *Das haste jetzt aber sehr poetisch ausgedrückt*, dachte er genervt und verschwand in James Zimmer. Er setzte sich auf die Fensterbank und zählte bis 100. 1..;2..;3..;4..;5..;6..;

Dia saß weiterhin auf dem Sessel. Viele fragten sich jezt bestimmt, wie man so reagieren konnte. Es war ja kein weltbewegender Vorfall. Aber sie hatte ihre Gründe. Sie stand auf, nachdem sie sich wieder angekleidet hatte und ging zu James Zimmer. Sie wusste das er dort war und sie wusste, was er erwartete. Langsam schritt sie die Treppen hinauf und das weinen verschwand. Stets ein ernster Gesichtsausdruck zierte ihr Gesicht.

76..;77..;78..;79..;

Dia machte die Tür leise auf und schlich zu Tatze, der immernoch zählend auf der Fensterbank saß.

98..;99..;

"Hey Black!"

Sirius drehte sich um und sah Dia an ausdruckslos und doch schwirrten seine Gedanken un den nächsten Moment und er sah sie lange an. Sie schwieg und das ticken der großen Standuhr war beinahe unerträglich.

Sie kam näher zu ihm. Und er wusste nicht, was sie vorhatte. Sie kam ihm nochnäher und setzte sich auf seinen Schoß. Sirius sah Kira an und sie lehnte ihren Kopf auf seine Schulter und fing an zu weinen. Das wollte sie nicht, nur 8 Jahre waren zu viel für eine sechzehnjährige sie kuschelte sich an ihn und Sirius legte seine Arme um sie. Warum sie dann immer zu ihm kam, wusste er nicht. Ob sie es wusste blieb ein Rätsel.

Ticktackticktack....

Ein erdrückendes Geräusch und doch so beruhigend. Dias Atem wurde ruhiger. Leiser. Sie schlief. Sirius blieb wach. Die ganze Nacht. So wie er es immer tat. Er wusste viel über sie und James hatte keine Ahnung. Und es war auch gut so.